

Spielregeln

Zur Vorlesung gibt es jede Woche Übungsblätter mit Aufgaben. Die Aufgaben müssen am Beginn einer jeden Übung votiert werden. Durch das Votieren erklärt man sich bereit, dass man in der Lage ist, die Aufgabe und einen Lösungsvorschlag zu erklären und präsentieren. (Der Vorschlag muss nicht vollständig richtig sein. Es muss allerdings klar werden, dass man sich gewissenhaft mit der Aufgabe auseinandergesetzt hat.)

Wer den Kurs mit einer Prüfung oder einem benoteten Schein beenden will, muss:

- regelmäßig und gut in den Übungen mitarbeiten,
- mindestens die Hälfte der schriftlichen Aufgaben votieren,
- mindestens zweimal eine Lösung zu einer schriftlichen Aufgabe präsentieren,
- schließlich eine schriftliche Prüfung nach dem Kurs bestehen.

Das Bestehen der schriftlichen Prüfung ermöglicht ebenfalls den Erhalt eines unbenoteten Scheines falls ein solcher von der/dem Studierenden anstatt der Prüfung erwünscht wird.

Studierende der Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition, die den Kurs mit einer Prüfung oder einem benoteten Schein beenden wollen, müssen zusätzlich zum oben erwähnten Pensum

- bei mehr als 5 Studierenden: aktiv an einer zusätzlichen Übung teilnehmen,
- bei 5 oder weniger Studierenden: eine Semesteraufgabe bearbeiten. Hierbei muss jeder Studierende eine anspruchsvolle, praxisbezogene Aufgabe bearbeiten. Dazu gehören Literaturrecherche, Zwischenpräsentation, Programmieren, Evaluieren und Dokumentieren (inkl. einer schriftlichen Ausarbeitung) sowie einem Abschlussvortrag. Während die Übung in diesem Semester besucht werden muss, kann die Semesteraufgabe auch im darauf folgenden Semester bearbeitet werden.

Kontakt: Christoph Doell (G29-013)

E-Mail: doell@iws.cs.uni-magdeburg.de

Website: <http://fuzzy.cs.ovgu.de/wiki/pmwiki.php?n=Lehre.NN2014>